



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen



## **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des  
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

### **Brief von Adolf Erman an Hermann Grapow**

**Erman, Adolf**

**o.O., o.D. [[1933]]**

---

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-79860](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-79860)

I

In dem diesmaligen Jahres-  
bericht habe ich auch Kurz-  
jahr Reise gedacht und zwar  
im Zusammenhang mit  
den Ergänzungsbänden. Also  
sehen Sie zu, daß Sie auch  
für diese Bände noch etwas  
neuenwertes  
mitbringen. ~~Es~~ Für die all-  
gemeine Übersicht der Tätig-  
keit der Akademie wünsch-  
ten die Sekretäre auch eine  
Erwähnung der Vollenendung  
des Wörterbuches. Ich habe ~~dies~~  
Herrn v. Ficker kurz gegeben  
~~ohne da~~ u. habe dabei ~~sein~~  
eine solche rein sachliche  
Notiz Herrn v. Ficker gegeben

*[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]*

und hoffe, daß er sie nicht  
etwa durch ~~Benennung unserer~~  
~~Namen u. ähnliches~~ verschö-  
nert, verschönt, Nützlich

Mich hat ein ~~Stapfel~~  
über d. Wörterbuch in der  
D. A. Z. vom 13. Januar etwas  
erschreckt, er klingt etwas  
reklamantisch und wir haben  
es doch Gott sei Dank nicht  
nötig unser Arbeit ins  
Licht zu stellen.

Dabei fällt mir auch für  
Denkt ein, dessen Durch-  
schlag Sie mir froh. ge-  
sanden. Auch bei ihnen  
bedrücken mich die Hülfs-  
lichkeiten, die man uns er-  
weist u. d. Aufheben, daß man

*[Faint, mirrored handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is illegible due to fading and mirroring.]*

dem Wörterbuch inrecht  
 schließlich ist das, was  
 wir geleistet haben doch  
 nur unsere Pflicht gew.  
 sen u. wir drei wissen doch  
 nur zu wohl, daß unsere  
 Arbeit äußerlich u. inner  
 lich Stückwerk ist. Daß bei  
 dem Wörterbuche dem Könige  
 überreichten war ja nicht zu  
 umgehen, nachdem was Selim  
 Hassan u. d. Sisandke wünscht  
 sen. Und wenn Sie dadurch  
 ein froh. Verhältnis zu  
 Selim Hassan erworben  
 haben, so ist das ~~schon~~ ja auch  
 für unsere Arbeit mitlich.  
 Aber unser Reich ist doch  
 nicht von dieser Welt

u. all die äußeren Höflich-  
 keiten und Artigkeiten, die  
 man uns und der Wissen-  
 schaft erweist, helfen diesen  
 doch nicht viel. Wenn die  
 Herren uns bei unseren  
 Arbeiten durch Mittheilungen  
 unterstützen, so ist das mehr  
 wert, als die billige Schwa-  
 merci für die école de Dakin  
 u. d. Wörterbuch.

Meine neuägyptische Gram-  
 matik ~~erwartet~~ ist nun  
 erschienen u. für Exemplar  
 erwartet Sie hier.

Dank an Selim Hassan will  
 ich ein schreiben. Neulich waren  
 auch die 3 ägypt. Studenten bei uns  
~~we~~ es sind wirklich nette, verstant-  
 liche u. strebsame Leute

Mit dem besten Willkommen für Ihre wert-  
 vollen Mittheilungen  
 Ihre  
 Curt

Prof. Dr. Grapow überreichte in Kairo König Fuad ein schön gebundenes Exemplar des Wörterbuches der ägyptischen Sprache. Vor 35 Jahren von dem berühmten Berliner Ägyptologen Adolf Erman begonnen, ist der Hauptteil des riesenhaften Werkes vor kurzem von seinen Herausgebern Erman und Grapow vollendet worden. Auf Grund einer von mehr als dreißig Gelehrten der internationalen Wissenschaft zusammengebrachten Sammlung von weit über einer und einer halben Million Zetteln mit den Belegstellen, enthalten die fünf Hauptbände auf 2800 Seiten großen Formats fast 20 000 altägyptische Wörter in hieroglyphischer Schreibung mit ausführlichen Angaben über Bedeutung und Gebrauchswesen. Das große Werk wurde zuerst mit Mitteln des deutschen Kaisers, zuletzt durch ein Geschenk von J. D. Rockefeller jun. finanziell ermöglicht und unter der Obhut der deutschen Akademien der Wissenschaft durchgeführt. Prof. Grapow, der seit 25 Jahren an dem Wörterbuch arbeitet, wird in Berlin die schon seit langem vorbereiteten Arbeiten zur Weiterführung des Unternehmens wieder aufnehmen.

DAZ

13. Jan

1933

54.8  
im Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht, Potsdamer Straße 120, hat sich der Reichsverband der heimat-treuen Ost- und Westpreußen entschlossen, die Ausstellung bis Montag, den 16. Januar, zu verlängern. Auch an diesen Tagen finden die üblichen Sonderveranstaltungen statt.

## Frauen werben für deutschen Wein

Im Rahmen einer Werbeveranstaltung für den deutschen Weinbau hatten die Reichsvereinigung deutscher Hausfrauen, Ortsgruppe Groß-Berlin, und der Stahlhelm-Frauenbund Groß-Berlin zu einem Abend „Deutscher Rhein — Deutscher Wein“ in die in einen mittelalterlichen Marktplatz umgestaltete Fuhnhalle eingeladen. Die deutschen Weinbauer

---

## Kleine Kunstschau

Berliner Ausstellungen

mit Josef Scharl (Galerie Merendorf, Ditzow)